



[Onlineversion](#)

Jahresrückblick - Vorausschau

Wenn man es auch bei den warmen Temperaturen nicht glauben kann, aber das Jahr 2006 geht schon wieder dem Ende entgegen.

Nach Jahren der Depression zeigt sich die Wirtschaft in Deutschland wieder erholt. Der ifo-Index zeigt stetig nach oben und die Arbeitslosenzahlen gehen zurück. Es ist zu hoffen, dass sich die Erhöhung der Mehrwertsteuer zum 1.1.2007 auf 19 Prozent nicht nachteilig auf die Konjunktur auswirkt.

Die Politik hat scheinbar dazugelernt und erkannt, dass man mit immer neuen Schulden unseren Kindern und Enkelkindern die Zukunft verbaut. Der Freistaat Bayern hat seine Absicht, im Haushalt ohne Neuverschuldung auszukommen, wahr gemacht. Natürlich ist damit auch ein Rückgang der Förderung für viele gemeindliche Projekte verbunden. Vor allem der Wegfall des sogenannten Landratsamtskontingentes für den Ausbau kleiner Gemeindestraßen schmerzt die Landgemeinden in unserem zersiedelten Landkreis.

Die Gemeinde Zeilarn hat im Jahr 2006 viele Weichen gestellt. Das Abwasserentsorgungskonzept wurde beschlossen und sieht vor, dass in den nächsten sieben Jahren Schildthurn und Sonnertsham, Gehersdorf, Griesmühle und Holzleiten mit öffentlichen Kanälen erschlossen werden sollen. Ferner wird die biologische Kläranlage in Wiesmühle am Türkenbach aufgelassen und die Kläranlage in Gumpersdorf erweitert.

Im Zuge der Kanalbaumaßnahme wird die Gemeindestraße Schildthurn – Sonnertsham etwas verlegt und asphaltiert. Die Gemeindeverbindungsstraße Oberndorf – Staatsstraße 2590 ist in einem sehr schlechten Zustand. Sie soll mit Straßenbaumitteln nach den Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GvfG) saniert werden.

Die Brücke bei Hennersberger in Gehersdorf muss dringend erneuert werden und beim alten Feuerwehrhaus in Zeilarn soll der Turm abgebaut und das Dach neu eingedeckt werden. Über den Zweckverband Gewässer III. Ordnung soll eine Wasserrückhaltung des Dambacherbaches erfolgen.

Die geplanten Maßnahmen werden sehr hohe Ausgaben verursachen. Der Haushaltsplan 2007 wird der Investitionsstärkste seit vielen Jahren sein.

Die Rahmenbedingungen für Investitionen sind aber auch besonders günstig. Die Einnahmen, hauptsächlich aus der Gewerbesteuer, sind hoch (Zeilarn ist heuer in der Steuerkraft pro Einwohner im Land-kreis vom 23. auf den 2. Platz vorgerückt!) und das Zinsniveau ist vergleichsweise niedrig. Natürlich wird die Pro-Kopf-Verschuldung von jetzt 247 Euro für einige Jahre stark ansteigen, aber der Gemeinderat wird bemüht sein, diese bald wieder zurückzuführen.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich betätigen. Viele Vereine leisten eine hervorragende Jugendarbeit und bieten damit unseren jungen Menschen eine sinnvolle und gesunde Freizeitgestaltung.

Alle unsere Vereine sind bestrebt, durch die Veranstaltung von Festen und Versteigerungen Einnahmen zu erzielen, um damit die Jugend- und Vereinsarbeit aus eigener Kraft zu finanzieren.

Jüngstes Beispiel einer intakten Struktur ist die gelungene Gemeinschaftsleistung beim Ausbau der „Alten Schule“ zum Schützenheim durch die Wildschützen Zeilarn.

Die Mitglieder der vier Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde sind Tag und Nacht einsatzbereit. Die Bestrebungen, möglichst viele junge Aktive zu gewinnen, begrüße ich sehr.

Die caritativen Vereine setzen sich in hervorragender Weise für die Schwachen ein. Herzlichen Dank an alle Bürger, die bei den gemeindlichen Sammlungen ihren Beitrag dazu leisten.

Vielen Dank an Pfarrer Gottfried Hinterberger und Kirchenpfleger Franz Buchner für das gute Miteinander im zu Ende gehenden Jahr 2006.

Ich danke meinen Stellvertretern, den Gemeinderäten und allen Gemeindebediensteten für die gute, von gegenseitigem Respekt und Vertrauen getragene Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen allen ein ruhiges, friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2007 Gesundheit und Zufriedenheit. Gerne werde ich mich auch im kommenden Jahr für Ihre Belange einsetzen.

Ihr

Ludwig Matzeder

1.Bürgermeister

Nachtragshaushalt 2006

In der letzten Sitzung hat der Gemeinderat den Nachtragshaushalt 2006 beschlossen.

Der Nachtrag wurde notwendig, weil einige größere Maßnahmen, wie z. B. der Ausbau der Gemeindeverbindungsstrasse Oberndorf–Hasling, die Dachstuhlerneuerung des alten Feuerwehrhauses und geplante Grunderwerbe in das nächste Jahr verschoben wurden.

Der Ansatz der Gewerbesteuer konnte erfreulicherweise um 30.000 € auf 530.000 erhöht werden.

Die Inliner-Sanierung des Kanals in der Speckhauser Straße wurde mit 165.000 € berücksichtigt.

In seinem Ausblick auf das Haushaltsjahr 2007 wies 1. Bürgermeister Ludwig Matzeder darauf hin, dass das Jahr 2007 eines der investitionsstärksten Jahre der Gemeinde Zeilarn werden wird.

Dazu trägt hauptsächlich die Kanalisation der Ortsteile Schildthurn und Sonnertsham bei.

Die eigentlich sehr gute Nachricht, dass die Gemeinde Zeilarn in der Umlagekraft im Landkreis Rottal-Inn von Platz 23 auf Platz 2 (hinter Arnstorf) vorgerückt ist, hat die nicht so erfreuliche Auswirkung, dass die Kreisumlage im Jahr 2007 von 510.617,73 € auf ca. 839.000 € steigen wird.

Die Schlüsselzuweisung, welche die Gemeinde Zeilarn vom Freistaat Bayern erhält, wird sich wegen der hohen Umlagekraft um ca. 200.000 vermindern.

Beitritt zur XperRegio

Der Gemeinderat hat am 23.10.2006 beschlossen, der XperRegio GmbH beizutreten.

Die Stammeinlage beträgt 10.000 €. Der einmalige Mitgliedsbeitrag beträgt 3,67 €/Einwohner.

Gegenstand der Gesellschaft sind Tätigkeiten zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur in den Landkreisen Dingolfing-Landau und Rottal-Inn durch die Förderung der Wirtschaft, Schaffung neuer Arbeitsplätze und Sanierung von Altlasten.

In der XperRegio Gesellschaft sitzen Experten, die die vielfältigen Fördermöglichkeiten der Europäischen Union kennen.

Der Beitritt zur XperRegio soll nicht nur der Gemeinde Zeilarn helfen, rechtzeitig entsprechende EU-Fördertöpfe zu erschließen, sondern soll vor allem auch Unternehmern in der Gemeinde Zeilarn helfen, neue Produkte zu entwickeln oder zu vermarkten.

Die XperRegio hat mittlerweile 41 der 158 geförderten Projekte abgeschlossen und bis dato eine För-

dersumme von 505.328,86 € zur Auszahlung freigegeben.

Unternehmer, Erfinder oder Existenzgründer aus der Gemeinde Zeilarn, die sich über die Möglichkeiten der Förderung oder Unterstützung durch die XperRegio informieren wollen, werden gebeten, mit der Gemeinde Zeilarn Kontakt aufzunehmen (08572 9693-11 Herr Viellehner).

Beschilderung von Wanderwegen in der Gemeinde

Das Landratsamt hat angeregt, die Beschilderung der Wanderwege im ganzen Landkreis einheitlich zu gestalten. Drei Wanderwege der Gemeinde Zeilarn werden neu beschildert.

Der Wanderweg Nr. 1 führt von Zeilarn, Dorfplatz über Obertürken, Gehersdorf nach Stockwimm. Von dort führt der Weg über Hempelsberg, Bildsberg, Haus und durch den Wald zurück nach Zeilarn.

Die Länge des Weges beträgt 8 km.

Der Wanderweg Nr. 2 geht von Zeilarn nach Babing, den Radweg entlang nach Kellndorf und über Wetzl nach Schildthurn. Von Schildthurn aus geht man über Sonnertsham, Königsöd, Bildsberg. Ab da führt der gleiche Weg wie bei Nr. 1 zurück nach Zeilarn. Dieser Weg ist 8,1 km lang.

Der Wanderweg Nr. 3 beginnt in Gumpersdorf. Er führt entlang des Radweges bis Mannersdorf, dort geht es über Schreding nach Narrenham. Hier kann man einen Abstecher zur Kapelle in Narrenham machen. Dann führt der Weg über Fixing, Holzleiten nach Wimmhäusl, Berger, Fingerer und über den Waldfestplatz nach Schildthurn. Von Schildthurn aus geht man über Wetzl nach Kellndorf und den Radweg zurück zum Ausgangspunkt nach Gumpersdorf. Dieser Weg ist 13,5 km lang.

Die neue Beschilderung wird im Frühjahr 2007 angebracht.

Straßensanierungen Grillenhögl und Speckhauser-Straße

Weit fortgeschritten bzw. fertig gestellt sind die Straßensanierungen in Gumpersdorfer Speckhauserstraße und in Grillenhögl.

In Grillenhögl wurden schlechte Stellen in der Asphalttragschicht abgebaut und teilweise eine neue bituminöse Tragschicht eingebaut. Stellenweise musste auch die Kiestragschicht erneuert werden.

Außerdem wurde an der Straße eine neue Wasserführung gepflastert, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Am 29. November wurde dann schließlich die neue Asphaltdeckschicht eingebaut.

In der Speckhauser Straße in Gumpersdorf wurde im oberen Teil der Straße ein ca. 85 m langes Teilstück komplett neu errichtet incl. Kiesunterbau, der hier teilweise nur 30 cm stark vorhanden war und deswegen erhebliche Fahrspuren erzeugt hatte.

Kanalbau Schildthurn-Sonnertsham

Beim Kanalbau Schildthurn-Sonnertsham ist man mittlerweile in der Ausschreibungsphase, nachdem im Oktober das OK der Regierung von Niederbayern zu den vorgelegten Planungen erteilt wurde. Voraussichtlich Anfang März werden die beteiligten Firmen ihre Angebote der öffentlichen Ausschreibung vorlegen. Baubeginn für die Maßnahme wird dann, je nach Witterung, im April 2007 sein.

Kinderreisepässe

Einreise in die USA

Das Bayer. Staatsministerium des Innern hat den Gemeindeverwaltungen mitgeteilt, dass Kinderreisepässe die nach dem 25.10.2006 ausgestellt wurden, von den USA nicht mehr zu visafreien Einreise anerkannt werden. Alle vor dem 26.10.2006 ausgestellten, maschinenlesbaren Kinderreisepässe werden von den USA weiter akzeptiert.

Um das Visum für die USA zu umgehen, bietet sich an, für ein Kind, unabhängig vom Alter, einen 5 Jahre gültigen (biometrischen) ePass zu beantragen.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor einer geplanten Reise in die USA.

Christa Niederer nach 32 Jahren Dienst im Ruhestand

Der „Gute Geist“ Christa Niederer, Sekretärin an der Volksschule Zeilarn hatte am 28. September ihren letzten Arbeitstag. Sie ging nach 32jähriger Tätigkeit an der hiesigen Schule in den Ruhestand. Bei ihrer Verabschiedung erhielt sie viel Dank, aber auch großes Bedauern über ihr Ausscheiden. Dies kam in allen Ansprachen zum Ausdruck.

Konrektor Hubert Gschwendtner würdigte Christa Niederer als den ruhenden Pol im Kollegium voller Menschlichkeit, Toleranz und Einfühlungsvermögen. Weil sie in den 32 Jahren

keinen einzigen Fehltag zu verzeichnen hatte, sei dies ein Indiz dafür, dass ihr die Arbeit Freude gemacht hatte.

Als Vorbild an Beständigkeit und Gewissenhaftigkeit gelte das langjährige Wirken von Frau Niederer, dafür dankte Ludwig Matzeder als Vorsitzender des Schulverbandes Zeilarn und verband damit seine besten Wünsche für die Zukunft. Insgesamt hätte sie drei Bürgermeister erlebt; er erinnerte dabei auch an seine Vorgänger Josef Stegmüller und Peter Stallbauer.

Als im Jahr 1974 die Schule Zeilarn mit fast 400 Schülern und zwölf Klassen ihre stärkste Besetzung erfahren hatte, war die Stelle einer Sekretärin einge-richtet worden, erinnerte sich Rektorin a.D. Elisabeth Fendt. Die Wahl war auf Christa Niederer gefallen, was sich als Glücksfall erwiesen hätte. Mit ihr, Elisabeth Fendt, habe sie eine persönliche Freundschaft verbunden.

Rektor Anton Dollmaier dankte der scheidenden Kraft für ihre Sachkompetenz und Selbständigkeit, für Ihre Aufgeschlossenheit, für ihr Interesse allen Neuerungen gegenüber, und diese seien in den 32 Jahren im Bereich des Sekretariats sehr bedeutend gewesen. „Danke für die Oase der Stille, welche sie durch ihre Ausgewogenheit gestaltet hatten“.

Zum 01.12.1974 habe sie hier ihre Stelle angetreten und unter den Schulleitern Hans Dieter Koschny bis 1978, bei Peter Horst von 1978 bis 1985, bei Elisabeth Fendt von 1985 bis 2001 gearbeitet. Mit ihm habe sie nun seit September 2001 zusammengearbeitet. „Sie waren mit ganzem Herzen unsere Sekretärin, die gute Seele des Hauses!“ Herr Dollmaier wünschte ihr alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Es schwinde eine Portion Wehmut mit, wenn sie jetzt in Ruhestand gehe, versicherte Christa Niederer. Sie habe sich an der Schule Zeilarn 32 Jahre lang sehr wohl gefühlt. Denn Schulleiter und Lehrer hätten es ihr leicht gemacht, Schüler, die durchwegs höflich gewesen seien, hatten einen lieben Umgang gepflegt, Schulverband, Elternschaft und Gemeinde hatten sie spüren lassen, dass sie ihre Arbeit geschätzt hatten und mit dem Schulpersonal hatte sie sich immer gut verstanden. Es komme ihr wie ein Abschied von einer großen Familie vor: „Die Schule Zeilarn war für mich ein schönes Stück Leben, Danke!“, sagte sie. Josef Niederer, der Ehemann der scheidenden Sekretärin, dankte allen dafür, die es möglich gemacht hatten, dass es seiner Gattin an der Schule Zeilarn gut gefallen habe, sie sei nie grantig von der Arbeit nach Hause gekommen.

Als vom Schulamt bestellte Nachfolgerin von Christa Niederer wird Waltraud Leber aus Roßbach ihre Arbeit als Teilzeit-Sekretärin an der Volksschule Zeilarn demnächst aufnehmen.

Obstbäume für die Erstklässler

Alle 22 Mädchen und Buben der ersten Klasse der Zeilerner Schule bekamen auch heuer wieder einen Obstbaum von der Gemeinde geschenkt. Da diese Aktion nun bereits zum elften Mal durchgeführt wurde, sind nun schon insgesamt mehr als 300 Bäume von den Schulanfängern daheim gepflanzt worden.

2. Bürgermeister Werner Lechl freute sich, dass nahezu alle Erstklässler mit den Eltern nach Wiesmühle am Türkenbach gekommen waren, wo der Beispielbaum von Jonas Holböck gepflanzt wurde. Werner Lechl erinnerte an den Beginn dieses „Brauches“: „Als vor über zehn Jahren der Landschaftsplan in der Gemeinde Zeilarn umgesetzt wurde, war es eines der Ziele, in unserer Gegend die Streuobstanlagen erneut zu verwirklichen. Mit dem Geschenk eines Baumes an die Erstklässler sollte versucht werden, die Eltern zu motivieren, mehr heimische Obstsorten in den Gärten zu pflanzen und zu pflegen“. Außerdem sollte bei den Kindern durch die Beobachtung der Entwicklung ihres eigenen Baumes das Verständnis für die Natur nahe gebracht, wieder erweckt oder vertieft werden.

Das Baumpflanzen bei besonderen Anlässen habe in Altbayern eine lange Tradition, so sei bei der Geburt eines Hoferben ein „Hofbaum“ gepflanzt worden. Ein solcher Anlass sei auch der Eintritt der Kinder in die Schule im Jahr 2006, betonte Rektor Anton Dollmaier: „Der Baum soll euch an den Beginn eines neuen Lebensabschnittes erinnern“. Den Kindern wünschte er einmal viel Freude an den Früchten. Der Rektor dankte der Gemeinde für die Baumspende.

Gemeindearbeiter Hans Gottanka aus Schildthurn, selbst Obstgartenbesitzer erläuterte und erklärte den Kindern, aber vor allem den Eltern, wie der Baum richtig gepflanzt werden soll, dass vorher die Wurzeln und die Krone zurückgeschnitten werden müssen, dass er nicht zu tief ins Pflanzloch kommt, dass er verfüllt und eingegossen und entsprechend gestützt werden muss. Karl und Jonas Holböck pflanzten nun ihren Baum nach den Anweisungen von Hans Gottanka.

Freudig nahmen dann die Schulkinder ihren Apfel-Birn- oder Zwetschgenbaum, den sie sich ausgesucht hatten, in Empfang und mit nach Hause.

Kindergarten Zeilarn

Die Wahlen zum Kindergartenbeirat haben folgendes Ergebnis gebracht:

1. Vorsitzende und Kassierin: Renate Zogler
2. Vorsitzende: Sabine Wanninger

Schriftführerin: Sabine Haunreiter
Weitere Mitglieder: Lisa Unterhuber, Gabi Winkler, Alexander Schmidbauer und Manuela Werner.

Es können auch während des Kindergartenjahres noch Kinder angemeldet werden. Für Kinder unter drei Jahren kann auch eine kürzere Betreuungszeit oder zum Beispiel nur 2 Tage die Woche vereinbart werden. Sprechen Sie mit der Kindergartenleiterin Frau Petra Stollwerk (Tel. 08572/1062).

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2007/2008

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2007/2008 findet am

Dienstag, 30.01.2007 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 16.00 Uhr

und am Mittwoch, 31.01.2007 von 8.00 Uhr bis
13.00 Uhr statt.

Die Kinder sollen zur Anmeldung in den Kindergarten mitgenommen werden.

Wildschützen und Kindergarten erhalten Spende

Elisabeth Schacherbauer aus Bildsberg hatte bei der Modenschau, in der sie ihre Braut- und Festtagskleidung im Gasthaus Schwinghammer in Staudach vorstellte, einen großen Erfolg verbuchen können. Aus dem Reinerlös der Veranstaltung von 1.000.- € spendete sie nun dem Kindergarten Zeilarn 300.- € und die „Wildschützen“ erhielten eine Spende in Höhe von 700.- €.

Bürgermeister Ludwig Matzeder und Petra Stollwerk, die Leiterin des Kindergartens, bedankten sich dafür herzlich bei Frau Schacherbauer.

Auch Schützenmeister Christian Schacherbauer dankte hocheifrig für die Spende, die er für die Jugendarbeit der „Wildschützen“ verwenden werde.

Wir danken Elisabeth Schacherbauer ganz herzlich für ihr soziales Engagement.

Neuer Schlepper für den Bauhof

Rechtzeitig zur Winterdienstsaison ist der neue Schlepper für den Bauhof eingetroffen.

Es handelt sich um einen MF 5445 Freisichtversion mit 90 PS, Allrad, ausgerüstet mit einem Frontlader und einer Kommunalanbauplatte sowie Frontzapfwelle von Hauer. Eine Fronthydraulik kann jederzeit problemlos nachgerüstet werden, sollte dies erforderlich werden.

Die Einsatzmöglichkeiten des Schleppers sind sehr vielseitig. Die Hochleistungshydraulik in Verbindung mit zwei Steuergeräten für Heckgeräte, sowie drei Steuergeräten für Frontgeräte ermöglichen den Anbau nahezu aller denkbaren Geräte.

Das Fahrzeug kostet in dieser Version komplett ca. 61.000 Euro. In diesem Preis sind zwei Schaufeln und eine Palettengabel enthalten. Für den alten Schlepper konnten etwa 5.700 Euro erlöst werden.

Wir hoffen, dass mit dem neuen Gerät die anfallenden Arbeiten noch zügiger und damit letztendlich auch Kosten sparer erledigt werden können.

Wir wünschen uns vor allem aber eine stets unfallfreie Fahrt.

Räum- und Streupflicht

Es wird daran erinnert, dass die Grundstückseigentümer verpflichtet sind, bei entsprechenden Witterungsverhältnissen die Gehwege zu räumen und zu streuen.

Wo kein Gehweg vorhanden ist, muss ein ca. 1,00 m breiter Seitenstreifen von Schnee und Eis freigehalten werden.

An Werktagen müssen die genannten Sicherungsmaßnahmen von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr nötigenfalls öfter wiederholt werden, an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 19:00 Uhr.

Achtung: Eigentümer von Bauplätzen in den Baugebieten:

Die oben angeführten Regeln beziehen sich auch auf die unbebauten Grundstücke in den Baugebieten. Auch dort sind die Gehsteige frei zu halten.

Kirchenverwaltungswahl

Die Pfarrei Zeilarn wählte für die Wahlperiode 2007 - 2012 ihre Vertreter für die Kirchenverwaltung. Bei einer Wahlbeteiligung von 11,7 Prozent hatten 182 Personen ihre Stimme abgegeben.

Es wurden gewählt: Johann Bergmann, Bauer, Triefling, Gde. Wurmannsquick; Franz Buchner, Bauer, Mangassen, Gde. Marktl; Martin Gottanka, Mesner, Schildthurn, Gde. Zeilarn; Johann Grabmeier, Bauer, Wiesing, Gde. Marktl; Karl Holböck sen., Austragslandwirt, Wiesmühle am Türkenbach, Gde. Zeilarn; Maria Lechl, Bäuerin, Prehof, Gde. Zeilarn. Die Amtszeit der neuen Kirchenverwaltung beginnt am 1. Januar 2007. In der ersten Sitzung

des Gremiums wird das Amt des Kirchenpflegers vergeben.

Wie die Kirchenverwaltung mitteilte, wurde bei der Diözese die Renovierung der Kirche von Gebersdorf beantragt. Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich nach der ersten Schätzung auf rund 140.000.- Euro. Davon würde die Diözese 65 Prozent der Kosten übernehmen, die Pfarrei müsste 35 Prozent, das sind 49.000.- € aufbringen. Die neue Kirchenverwaltung hat also schon eine erste größere Aufgabe zu meistern.

Der Bisam – eine gefährliche Plage

Bisamfänger sind auf Unterstützung angewiesen

Die Bisamratte stammt ursprünglich aus Nordamerika. 1906 wurden sie in Böhmen als Pelztier ausgesetzt und hat sich seither in ganz Europa und Vorderasien verbreitet. Ihre Lebensweise ähnelt der des Bibers. Sie richtet alljährlich große Schäden an Bachufern, Dämmen und Kläranlagen an.

Das Tier wird etwa 40 cm lang und hat einen etwa 25 cm langen, zusammengedrückten Schwanz.

Wie alle Nagetiere vermehrt sie sich rasant. Deswegen ist es unerlässlich, den Bestand in einigermaßen verträglichen Grenzen zu halten. Da sie gleichzeitig bei uns keine natürlichen Feinde hat, müssen ehrenamtliche Bisamjäger diese Aufgabe übernehmen. Man kann die Bisamratte wirkungsvoll nur mit genehmigten Fallen erwischen.

Die Fallensteller benötigen dazu eine Genehmigung durch das zuständige Landratsamt. In unserer Gemeinde hat sich Josef Iretzberger dankenswerter Weise dieser Aufgabe angenommen.

Leider kommt es immer wieder vor, dass die Fallen entfernt oder gar unbrauchbar gemacht werden.

Wir bitten im Sinne einer intakten Bachlandschaft und zum Schutze unserer Kläranlagen alle Gemeindeglieder, die Bisamfänger bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zu unterstützen.

Gemeindeausflug 2006

Der diesjährige Gemeindeausflug führte uns an einem wunderschönen Oktobertag nach Berchtesgaden und zum Königssee.

Am Vormittag besichtigten wir die Enzianbrennerei Grassl, wo wir bei einer Führung in die

Geheimnisse der Spirituosenerzeugung eingeführt wurden. Bei der anschließenden Verkostung wurden verschiedene Sorten Enzian und Bärwurz gereicht.

Einige von uns hatten wohl zu tief ins Glas geschaut, weil sie zu Fuß zur Mittagseinkehr beim Gasthof „Kugelmühle“ gehen mussten.

Dann ging es in Königssee auf das Schiff, das uns nach Salett brachte. Natürlich wurde auch der Echofelsen angesteuert, der die Trompetenklänge vielfach zurückwarf.

Nach einem schönen Spaziergang kehrten die meisten noch im Gasthaus in St. Bartholomä ein, wo man im Garten die herrliche Herbstsonne genießen konnte.

Der Abend klang gesellig im Gasthaus Purkering aus. Die Teilnehmer waren sich einig, einen wunderschönen, stressfreien Tag verbracht zu haben.

Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen

Die Wildschützen Zeilarn führten zum 18. Mal die Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen durch. Insgesamt hatten 204 Schützinnen und Schützen daran teilgenommen. Als ältester Teilnehmer wurde, wie schon die Jahre zuvor, Heinrich Reisbeck geehrt, der für den VdK Schildthurn angetreten war, jüngster Schütze war Tobias Schleindlsperger, der für den MSC geschossen hat.

Mit 30 Teilnehmern war der Hütt'n Stammtisch am stärksten vertreten und gewann damit 30 Liter Bier. Zweitstärkste Mannschaft war die Feuerwehr Obertürken mit 27 Schützen (20 l) und auf dem dritten Platz folgte die Reitschule Schwab mit 19 Teilnehmern (10 l).

In der Blattlwertung waren 30 Sachpreise zu gewinnen. Das beste Blattl hatte Josef Iretzberger von „Bildsberg City“ mit einem 6,5Teiler. Auf dem zweiten Rang folgte Erwin Miedl vom „Frauenbund“ mit einem 7,2Teiler vor Sabrina Kerschdorfer, „Reitschule Schwab“, mit einem 10,4Teiler.

Die Mannschaftswertung gewann, wie im Vorjahr die SG Schildthurn mit 1300 Ringen, diese hatten erzielt: Heinz Reisbeck (273 Ringe), Theresa Lippl (267), Konrad Grabmeier (272), Herbert Stegmüller (245), Georg Fürstberger (244). Den zweiten Platz belegte die Mannschaft vom „Wackerbus“ mit 1270 Ringen, auf den dritten Rang kam der „Hütt'n Stammtisch“ mit 1203 Ringen. Die weiteren Plätze belegten die KSRK Obertürken (1198 R.) und „Kellndorf City“ (1178 R.)

Ergebnis der Einzelwertung Passiv: 1. Engelbert Wagmann, „Kellndorf City“, 274 R., 2. Konrad Grabmeier, SG Schildthurn 271 R. 3. Sybille Miedl,

„Hütt'n Stammtisch“ 255 R. 4. Carina Wimmer, „Wackerbus“ 250 R. 5. Bianca Wimmer „Wackerbus“ 245 Ringe.

Einzelwertung Aktiv: 1. Erwin Miedl „Frauenbund?“ 292 R., 2. Alois Niedermeier „Bildsberg City“ 288 R., 3. Walter Kronwitter „Wacker Bus“, 287 R., 4. Susanne Huber „Wacker Bus“ 285 R., 5. Walter Niedermeier, „Bildsberg City“, 281 Ringe.

Die Geburtstagscheibe von Elisabeth Miedl gewann Otto Baumann „Raiba Zeilarn“.

Zum 15. Mal wurde der Titel der Gemeindegönigin vergeben, diesen holte sich Marianne Huber von der „FFW Obertürken“, 1. Ritterin wurde Sylvia Iretzberger „Reitschule Schwab“, 2. Ritterin ist Theresa Lippl von der SG Schildthurn.

Neuer Gemeindegönig wurde Konrad Grabmeier von der SG Schildthurn, 1. Ritter: Daniel Kreil „Die Kracher“, 2. Ritter Josef Trieflinger, FFW Obertürken.

Schützenkönig wurde Christian Schacherbauer. 1. Ritter Anneliese Veit, 2. Ritter Josef Baumgartner.

Jugendkönig wurde Simone Iretzberger, 1. Ritter Florian Wimmer, 2. Ritter Florian Braunschmid.

Kostenlose Müllsäcke für Kleinkinder

Der Gemeinderat hat im Jahr 2005 beschlossen, dass an Familien, die in der Gemeinde Zeilarn wohnen und Kinder unter 3 Jahre haben, jährlich pro Kind unentgeltlich 12 Müllsäcke abgegeben werden. In den Jahren 2005 und 2006 wurde dieser Service der Gemeinde von den Familien gut angenommen.

Auch im kommenden Jahr werden diese Müllsäcke wieder an alle, die Kinder unter drei Jahren haben, ausgegeben.

Die Müllsäcke können in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Neue Müllgebühren ab 01.01.2007

Der Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn hat mitgeteilt, dass die Müllgebühren ab 01.01.2007 gesenkt werden. Nachfolgend die neuen Gebühren:

Gefäße	Gebühren neu	Gebühren alt
Grundgebühr	5,08 €	5.59 €
50 l Eigentumsgefäß	4,65 €	6.46 €
50 l Mietgefäß	4,86 €	6.67 €
60 l Eigentumsgefäß	5,58 €	7,75 €
80 l Eigentumsgefäß	7,45 €	10,34 €

120 Eigentumsgefäß	11,17 €	15,51 €
120 Mietgefäß	11,53 €	15,87 €
240 Eigentumsgefäß	22,34 €	31,03 €
240 Mietgefäß	22,69 €	31,38 €
80 Biotonne	5,10 €	5,15 €
80 Biotonne m. Filterd.	5,40 €	5,45 €
70 Restmüllsack	3,01 €	4,18 €
50 Restmüllsack	2,15 €	3,00 €

Abfuhrkalender der Müllabfuhr 2007

Der Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn erstellt für das Jahr 2007 wieder einen Abfuhrkalender. Der Müllabfuhrkalender liegt ab Ende Dezember 2006 in der Gemeindekanzlei auf.

Der neue Abfuhrkalender kann auch vom Internet unter www.awv-isar-inn.de herunter geladen werden.

Das neue digitale Fernsehen über Antenne

Am 6. Dezember startet in unserer Region das digitale Antennenfernsehen (DBV-T), an diesen Tag wird das analoge Fernsehen abgeschaltet. Dieser Umstieg betrifft alle Zuschauer, die bisher über Zimmer und Dachantenne empfangen haben. Alle die über Satellit und Kabel ihre Programme bisher bezogen haben erwartet keine Änderung und brauchen nichts verändern. Wer also über Antenne schaut und das weiterhin tun möchte, muss sich ein DBV-T Gerät im Elektrofachgeschäft kaufen. Die Kosten für so ein Gerät betragen ca. 60-70 €. Die Rundfunkgebühren bleiben unverändert. Das DBV-T Fernsehen bringt einige Vorteile, mehr Programme, bessere Bildqualität und portable TV-Geräte haben bessern Empfang.

Weitere Infos über die Hotline: 01805/310505 (12ct/min. aus dem bayr. Festnetz) und im Internet unter www.bayern.ueberallfernsehen.de www.br-online.de/dvb-t.de

Außensprechtage des Amtes für Versorgung und Familienförderung in Pfarrkirchen

Das Amt für Versorgung und Familienförderung (AVF) Landshut hält jeden 3. Mittwoch im Monat jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr in Pfarrkirchen im Rathaus II, Ringstr. 29/II, (Besprechungsraum) einen Außensprechtage ab.

An diesen Tagen ist die AVF auch unter der Handy-Nummer 0171/2131145 erreichbar. Die Termine sind:

Mittwoch, 17.01.2007
Mittwoch, 21.02.2007
Mittwoch, 21.03.2007
Mittwoch, 18.04.2007
Mittwoch, 16.05.2007
Mittwoch, 20.06.2007

Stammtisch der „Sonnenjäger“

Es gibt in unserer Gemeinde bereits viele Anwesenbesitzer, die auf ihren Dächern Photovoltaikanlagen installiert haben und den erzeugten Strom in das Netz einspeisen.

Da es vielen ein Anliegen ist, Erfahrungen auszutauschen, haben ein paar Gemeindebürger einen so genannten „Sonnenjäger – Stammtisch“ eingerichtet.

Dieser findet immer am ersten Sonntag im Monat ab 19.30 Uhr im Schützenhaus Schildthurn statt.

Jeder, der eine Anlage betreibt oder sich für Photovoltaik interessiert, ist herzlich willkommen.

Wer hat alte Fotos???

Die Freiwillige Feuerwehr Schildthurn möchte gerne ihr Archiv vervollständigen. Zu diesem Zweck wären alte Fotos von den Fahnenweihen 1935 und 1949 in Schildthurn sehr gefragt. Haben sie noch solche Raritäten auf ihrem Speicher oder in einem alten Fotoalbum, so setzen sie sich bitte mit dem Vorstand der Schildthurner Feuerwehr, Franz Gschwendtner, Speckhauser Strasse 21, Tel. 08572/8640 in Verbindung. Vielen Dank!

Fernsehsendung

Querbeet

Am Dienstag, 02.01.2007 um 19.00 Uhr, wird in der Sendung „Querbeet“ des Bayerischen Rundfunks der Garten und die Hofanlage des Anwesens in Passelsberg hergezeigt.

Bei Interesse diesen Termin vormerken.

Rätselecke

Auflösung vom letzten Mal:

Rätselhafter Einkauf

Lösung: Der Kunde hat die Hausnummer 311 gekauft.

Frage: was ist mehr wert?

Lösung: Ein Pfund Gold ist immer mehr wert als ein halbes Pfund, unabhängig vom Zählwert der Münzen.

Und nun aufs Neue!

An der Nordseeküste.....

An einem Kai an der Nordseeküste sitzen drei Männer, ein Deutscher, ein Däne und ein Norweger, und angeln. Am Abend behauptet der Norweger eine Scholle, der Däne einen Hecht und der Deutsche eine Makrele gefangen zu haben. Einer von ihnen lügt. Wer?

Ebbe und Flut:

Ein Maler streicht die Außenwand des Schiffes Santa Maria. Dazu hat er an der Reling eine Strickleiter befestigt, deren Sprossen genau 28 Zentimeter voneinander entfernt sind. An der dritten Sprosse von unten hat ein Brett befestigt, auf dem er nun sitzt und die Wand des Schiffes streicht. Im Laufe seiner Tätigkeit setzt die Flut ein und der Wasserspiegel steigt um insgesamt 135 Zentimeter. Um wie viele Sprossen muss der Maler das Brett nach oben bewegen, um keine nassen Füße zu bekommen?

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Empl Marion	aus Schildthurn
Prinz Lukas	aus Fingerer
Gutmüller Viktoria	aus Zeilarn

Sterbefälle:

Jarosch Mathilde aus Obertürken im Alter v. 78 J.
Hözlwimmer Josef aus Haid im Alter v. 74 Jahren
Maier Otto aus Zeilarn im Alter v. 59 Jahren
Sextl Mathilde aus Zeilarn im Alter v. 89 Jahren

Jubilare:

Alois Jemelka aus Gumpersdorf	70 Jahre
Maria Unterhuber aus Babing	70 Jahre
Michael Pongratz aus Gumpersdorf	70 Jahre
Karl Obermeier aus Gumpersdorf	70 Jahre
Karolina Schöfberger aus Holzleiten	70 Jahre
Hermann Wagenhuber aus Sonnertsham	70 Jahre
Theresia Kosubke aus Bildsberg	75 Jahre
Franz Kalischko aus Babing	75 Jahre
Theresia Huber aus Prehof	75 Jahre
Ludwig Hinterecker aus Holzleiten	75 Jahre
Josef Nagleder aus Oberndorf	80 Jahre

50-jähriges Ehejubiläum:

Martin und Maria Gruber aus Haid

Otto und Amalie Huber aus Kellndorf

Terminkalender

Monat Dezember 2006

- 01.12. Weihnachtsfeier d. FFW Gumpersdorf e.V. im GH zur Linde
- 01.12. Weihnachtsfeier d. Wanderfreunde Schlagmann im GH Heilmeier um 19.30 Uhr
- 02.12. 19. Zeilarn Christkindlmarkt
- 03.12. Kegel-Vereinsmeisterschaft ab 14 Uhr im GH Freilinger v. De Dregsteßln Zeilarn e.V.
- 03.12. Märzenbier im GH Miedl
- 03.12. Nikolausfeier d. Leonberger Trachtenjugend im Bürgersaal in Markt um 13 Uhr
- 05.-06.12. Nikolausaktion d. Sportfreunde Zeilarn
- 07.12. Weihnachtsfeier d. Frauenbundes, Andacht um 19.30 Uhr im GH Miedl
- 08.12. Weihnachtsfeier um 18 Uhr in der Sporthütte Minigolfanlage v. De rodn Weps FCB Fan-club Zeilarn e.V.
- 08.12. KSRK Weihnachtsfeier mit Versteigerung im GH Miedl
- 09.12. KAB Weihnachtsfeier um 19 Uhr im GH Heilmeier
- 09.12. Weihnachtsfeier d. Trachtler im GH Miedl
- 10.12. Kegelscheiben um 14 Uhr im GH Freilinger v. De rodn Weps FCB Fanclub Zeilarn e.V.
- 10.12. VDK-Weihnachtsfeier um 13 Uhr im GH Miedl
- 15.-17.12. Waldweihnachtsmarkt in Schildthurn
- 16.12. Weihnachtsfeier d. SV Gumpersdorf e.V. in der Stockhalle in Gumpersdorf 18.30 Uhr
- 16.12. Weihnachtsfeier d. FFW Tannenbach e.V. im FW-Haus Gasteig

- 16.12. Weihnachtsfeier d. MSC im GH Miedl
- 22.12. Weihnachtsfeier d. Schützen Schildthurn im Schützenhaus
- 26.12. Weihnachtsfeier d. FFW Erlbach
- 27.12. Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung d. EC Zeilarn im GH Miedl um 19.30 Uhr
- 29.12. Weihnachtsfeier FFW Marktberg im FW-Haus in Gassen
- 31.12. Silvesterparty im GH Obertürken

Vorschau auf das Jahr 2007

Monat Januar 2007

- 01.01. KSK Versteigerung in Leonberg
- 05.01. Haus- und Schützenball im GH Miedl
- 06.01. Kegelscheiben 19 Uhr im GH Freiling v. De rodn Weps FCB Fanclub Zeilarn e.V.
- 06.01. Christbaumversteigerung d. FFW Obertürken im GH Miedl
- 06.01. Fackelwanderung d. Wanderfreunde Schlagmann (Start: Stockhalle in Gumpersdorf) ab 8 Uhr bzw. Fackelwanderung ab 16 Uhr m. olymp. Feuerübergabe
- 12.01. Jahreshauptversammlung d. FFW Gumpersdorf im GH zur Linde (vorher um 19 Uhr Gedenkgottesdienst f. d. verstorbenen Mitglieder)
- 12.01. Generalversammlung d. Wildschützen Zeilarn im GH Miedl
- 12.01. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen d. SV Gumpersdorf, 19.30 Uhr im Sportheim
- 13.01. Jahreshauptversammlung d. FFW Tannenbach
- 17.01. Kochvortrag des Frauenbundes mit Maria Auer „Vorspeisen und festliche Suppen“
- 19.01. Beginn Stroh- u. Endschießen d. Wildschützen Zeilarn
- 20.01. Kegelscheiben um 18 Uhr im GH Freiling v. De rodn Weps FCB Fanclub Zeilarn e.V.
- 21.01. Jahreshauptversammlung d. KSK Leonberg in Leonberg um 14 Uhr
- 22.01. Jahreshauptversammlung d. Pfarrcaritasver-eins Zeilarn im GH Miedl um 20 Uhr mit Neuwahlen
- 27.01. Kegelscheiben ab 18 Uhr im GH Freiling v. De Dregsteßln Zeilarn e.V.
- 28.01. VDK Faschingskränzchen mit Tombola um 13 Uhr im GH Miedl

Monat Februar 2007

- 02.02. Landfrauentag um 13.30 Uhr im GH Miedl
- 03.02. Faschingsball d. FFW Gumpersdorf im GH zur Linde
- 04.02. Kegel-Vereinsmeisterschaft ab 13 Uhr im GH Freiling v. De rodn Weps FCB Fanclub Zeilarn e.V.

- 04.02. Jugendfasching d. Trachtler in Zeilarn ab 13.30 Uhr im GH Miedl
- 09.02. KAB-Vortrag im GH Heilmeier um 19.30 Uhr „Ah-sozial“
- 09.02. Hausball im GH Obertürken
- 11.02. Alternachmittag im GH Miedl um 13 Uhr
- 15.02. Lumpenball im Schildthurner Schützenhaus
- 17.02. Vereinsfasching d. Leonberger Trachtler im GH Miedl um 20 Uhr
- 18.02. Maskierter Frühschoppen im GH Obertürken
- 19.02. Frauenbundball im GH Miedl
- 20.02. Kinderfasching im GH Miedl
- 21.02. Fischessen in Zeilarn